

BÁO *Phụ nữ* THÀNH PHỐ HỒ CHÍ MINH CƠ QUAN NGÔN LUẬN CỦA THÀNH ỦY THÀNH PHỐ HỒ CHÍ MINH

Isabelle Müller und Loan's Return

PNO – Weil sie wollte, dass die Welt die Geschichte ihrer Mutter erfährt, einem Mädchen aus einem armen Dorf in Ha Tinh, erst 12 Jahre alt, das es wagte, von zu Hause wegzulaufen, um einer Heirat und einem Kauf zu entgehen. Es ist eine Geschichte, die Isabelle Müller geschrieben und hart daran gearbeitet hat, sie vielen Menschen zugänglich zu machen, einschließlich ihrer Autobiografie.

- Schriftsteller Tran Thuy Mai: „Ich sitze nicht mehr am Parfümfluss, ich kann keine Kurzgeschichten schreiben“

Sie hasst den Krieg, weil Isabelle Müller nach dem Erleben begreift, dass das Leben ihres Vaters durch den Krieg zerstört wurde und die guten Eigenschaften in ihm verzerrt wurden. Sie hielt 150 Vorträge über die Kämpfe sexuell missbrauchter Frauen. Sie konnte „Loan“ nach Vietnam – der Heimatstadt ihrer Mutter – zurückbringen und kam bei den Lesern gut an.



*Autorin und Isabelle Müller beim Start von **Daughter of the Phoenix** im Jahr 2022*

„Loan“ wurde vietnamesischen Lesern Anfang März 2018 vorgestellt. Frau Truong My Hoa – ehemalige Vizepräsidentin – teilte mit: „Ich bin wirklich beeindruckt von Isabelle. Ihre Mutter wuchs in einer turbulenten historischen Zeit auf, so dass Frauen die schwersten Folgen und Folgen des Krieges ertragen mussten. Sie schrieb das Buch aus Dankbarkeit gegenüber den Vorfahren, fand die Wurzeln, die mich bewegten, und übernahm die Mission, eine Brücke zu sein, um „Loan“ zurück ins Mutterland zu bringen.“

Als ich „Darlehen – Aus dem Leben eines Phönix“ las, war ich schockiert, als mir klar wurde, dass „Darlehen“ viele Grundwerte enthält. In meinem Herzen fließt das Mitgefühl zwischen zwei Frauen über, die Stifte in der Hand halten und über den Status der Frau schreiben. Ich weiß, wie besessen, beharrlich und fleißig Isabelle Müller während der kreativen Arbeit beim Schreiben des Buches war.

Die mehrdimensionale Geschichte des Landes wird anhand der Stellung der Frauen am unteren Ende der Gesellschaft anschaulich und objektiv dargestellt. Indem er eine Geschichte erzählte, die so leicht wie das Atmen war, ließ der Autor mein Herz so oft schmerzen, dass ich meine Tränen nicht zurückhalten konnte, wenn der Wunsch kleiner Frauen nach Liebe und Glück immer bedroht und zerstört wurde. Brutal durch Krieg und menschliche Gier.

Vielen Dank für einen historischen Rückschritt, der für mich eine prädestinierte Gelegenheit bot, „Loan“ kennenzulernen und Licht auf das Schicksal von Frauen zu werfen, einschließlich meiner Großmütter, Mütter und mir selbst, die den gleichen Status haben. wie Loan; Er wurde auch von Männern gefoltert, die sein dickes, seidiges Haar an das Fußende des Bettes banden, bei seiner Verurteilung geschlagen, überall am Körper geschlagen, während der Geburt misshandelt und auf Menschen herumgetrampelt. Produkte und Glück.

Der Flügelschlag des stolzen Phönix ließ die Augen angesichts des Wunders des Schicksals weiten und berührte die sentimentalischen Herzen der Welt wie immer in Loans Leben.

Ich danke Loan für seinen starken Willen, Widrigkeiten zu überwinden, damit der Phönix stolz mit den Flügeln schlägt und sich nicht dafür entscheidet, während der Schwangerschaft zu sterben, um befreit zu werden, wie eine Freundin namens Anh, als ihr Mann sie verriet. Loan warf sich auch nicht ins Wasser wie die „schwängere Frau, die die gleiche Situation überstanden“ hatte, als das Schiff vor Anker ging, um die französischen Soldaten aus Saigon zu holen, als der tödliche Zugschiff ertönte. Loan fand mutig das wahre Glück einer Frau, die den Schatz des Lebens besaß. Das jüngste Mädchen, Isabelle, ersetzte Loan auf der Mission, zu leben und ihr Leben zu erzählen.



Isabelle Müller mit ihren Verwandten anlässlich der Dreharbeiten zu „Loan“ zurück in ihre Heimatstadt – Phoenix wird in Ha Tinh wiedergeboren, Februar 2019

Von der Seite zur Dokumentation Loan – Der Phönix wird wiedergeboren

Als ich „Loan“ viele Male las und mir ihre Geschichte anhörte, wurde ich verfolgt. Mit dem Wunsch, die Geschichte mehr Menschen zugänglich zu machen, habe ich mit Regisseur Nguyen Hoang gesprochen. Er war bei der Herstellung des Films mit großer Begeisterung und großem Einfühlungsvermögen dabei.

Isabelle Müller wurde 1964 in Tours (Frankreich) geboren und lebt heute in Deutschland. Isabelle war die jüngste Tochter von Frau Dau Thi Cuc (sie änderte später ihren Namen in Loan) und einem französischen Soldaten. Frau Cucs Mutter ist Laotin und ihr Vater gehört einer Minderheit an, die in der westlichen Region Ha Tinh an der Grenze zu Laos lebt.

Isabelle begann 2003, Bücher zu schreiben. 2018 lernten vietnamesische Leser Isabelle Müller durch das Buch Loan – Aus dem Leben eines Phönix kennen – das erste Buch, das über Loans Leben geschrieben wurde. Zuvor hat Isabelle Müller seit 2016 den Kreditfonds gegründet und betrieben, der ethnische Kinder in den nördlichen Bergregionen Vietnams unterstützt und ihnen den Schulbesuch ermöglicht.

100 % der Einnahmen aus der vietnamesischen Übersetzung von Loan – From the life of a phoenix werden an den Loan Fund für wohltätige Zwecke überwiesen.

Anfang 2019 kehrte das Dokumentarfilmteam Loan – Phoenix reborn mit Isabelle Müller nach Ha Tinh zurück, um ihre Wurzeln zu finden. Es ist das Haus, das die Spuren der unglücklichen Kindheit von Frau Dau Thi Cuc trägt. Das einst verlassene Dorf Thach Dai ist zu einer Asphaltstraße im Zentrum der Stadt geworden. Durch ein Jahrhundert voller Aufruhr und Trauer; „Darlehen“ ist an den richtigen Ursprungsort zurückgekehrt; lass Hass, Bitterkeit und Missverständnisse los; nur

Liebe und Tränen des Verständnisses.

Nach einem Jahr der Bemühungen gelang es, die Spuren von Loan in Frankreich, Deutschland und den Städten Hanoi, Bac Ninh, Hai Phong, Nam Dinh, Ha Tinh... in Vietnam zu finden; Dokumentarfilm Loan – Reincarnated Phoenix 3 Episoden längst fertiggestellt, Premiere in Ha Tinh.

In einem vietnamesischen Ao Dai bedankte sich „Loan“ von ganzem Herzen beim Filmteam für seine Bemühungen, die Geschichte von Loans Leben in Bildern zu erzählen. Der Film brachte ihre Mutter zurück in ihre Heimatstadt und knüpfte Kontakt zu ihren Vorfahren. Um eine Umarmung zu bekommen und ihre Wurzeln und Familie wiederzufinden, musste Frau Dau Thi Cuc fast ein Jahrhundert der Trennung durchleben. Der Film brachte Loan zu ihren Wurzeln zurück. Aus der zerfallenden Asche erhebt sich der Phönix, strahlend vor Leben. Nicht nur Leihgabe – Aus dem Leben eines Phönix nahm Isabelle auch die Tochter des Phönix – Hoffnung ist mein Weg zurück nach Vietnam, gleich nachdem die COVID-19-Epidemie abgeklungen war.

Sie besuchte viele Universitäten und Gymnasien in ganz Vietnam, um ihre eigene Geschichte zu erzählen – als Opfer sexuellen Missbrauchs durch ihren eigenen Vater. Es gab eine Zeit, in der sie unbedingt sterben wollte, aber weil sie die Tochter eines Phönix war, lebte sie stolz, überwand stolz den Schmerz und gab die Hoffnung nie auf.

Der Gedanke, ein Buch über ihre Mutter zu schreiben, brannte immer in Isabelles Herzen. Um diesen Traum zu verwirklichen, durchlief Isabelle einen Lebens- und Ausbildungsprozess und überwand dabei das Trauma einer unglücklichen Kindheit. Nach bestandener Abiturprüfung lernte sie weitere Fremdsprachen. 1985 arbeitete sie als Übersetzerin und Dolmetscherin in Deutschland. 1992 heiratete sie Herrn Stephan Müller – einen Unternehmer im Bereich Informationstechnologie, mit zwei Töchtern und einem erfolgreichen Leben in Deutschland. Aber Isabelle war

immer versucht, nach Vietnam zurückzukehren. Außerdem schreibt sie Kinderbücher, zeichnet die Illustrationen selbst und lässt sie gerne in Vietnam drucken und veröffentlichen.



Isabelle Müller besucht eine Schule in Ha Tinh, Februar 2019

Stellen Sie mit ganzem Herzen ein Edeldarlehen auf

Das Buch wurde 2015 mit dem Preis für das beste Buch in Deutschland ausgezeichnet. Der Autor nutzte die Lizenzgebühren, um einen Darlehensfonds zu gründen, der unter dem Motto „Zusammen für eine bessere Zukunft für junge Menschen auf der ganzen Welt“ steht und Projekte durchführt, die Schülern aus ethnischen Minderheiten und benachteiligten Familien helfen das Hochland von Vietnam. Bisher hat der Kreditfonds Dutzende Programme und Projekte umgesetzt, wobei sich die Gesamthilfe für Ha Giang auf mehrere zehn Milliarden Dong beläuft.

Isabelle Müller entschied sich für die Rückkehr nach Ha Giang, weil es auf dem abgelegenen Plateau immer noch viele Menschen gibt, die „nicht reden wollen, Ohren wollen nicht hören“. Sie möchte mit ihrem Herzen geben, dem Schicksal entgegentreten, zuhören und den Schmerz teilen, gerettet werden, Kindern wie Loan Glück bringen, die nicht lesen lernten, weil sie ein Mädchen war. Sie wurde von Verwandten verkauft. Loan, deren Geburtsname Dau Thi Cuc ist, brachte ihre Tochter dazu, sich für einen Lebensstil zu entscheiden: „Anderen etwas zu geben und sie glücklich zu machen, ist mein Glück.“

Isabelle sagte, Investitionen in Bildung seien eine sinnvolle und nachhaltige Möglichkeit. Die Strapazen, Nöte und Gefahren, die mit dem Besuch vieler abgelegener Dörfer ihrer Landsleute in Ha Giang verbunden sind, machten ihr nichts aus. Frau Nguyen Thi Phuc – stellvertretende Direktorin der Minh Tan B Commune

Primary School, Bezirk Vi Xuyen – sagte in diesem Jahr emotional: „Frau Isabelle kam hierher, um die Schule zu begutachten und den Bau einer Bibliothek zu unterstützen. Im Hochland sind die Studenten stark benachteiligt, weil sie hungrig nach Büchern sind.“

Ich saß weiterhin hinter den Motorrädern und fuhr bergauf, um die nach ihrer Mutter benannte Schule an einem schroffen Berghang zu besuchen. Mit aufgeblasenem Rucksack stieg sie erneut den Hang hinauf, ging zu Schulgeländen und besuchte schwierige Eltern. Pakete mit Süßigkeiten, Teddybären und Spielzeug von Deutschland über den Ozean bis zum Dorf Ban Pho an der Grenze zu Vi

Tram Huong (Schriftsteller)